

Mittwoch, 12. September 2018

OVB / Chiemgau



Ein Stück Priener Schulgeschichte verschwindet

Dem Ludwig-Thoma-Gymnasium ist auf den ersten Blick anzusehen, dass es eine lange Geschichte hat. Das LTG setzt sich aus mehreren Gebäuden aus unterschiedlichen architektonischen Epochen zusammen. Bis auf das historische Ludwig-Thoma-Haus direkt an der Seestraße, das einst als Hotel von der Mutter des Namensgebers der Schule geleitet wurde und heute Quartier der Oberstufe ist, besteht das LTG aus Zweckbauten der Neuzeit. Der älteste von ihnen

verschwindet gerade. Der sogenannte Trakt 1 wurde im Herbst 1955 eingeweiht. Gleichzeitig wurde die Schule damals in „Private Ludwig-Thoma-Oberrealschule“ umbenannt. Die Verstaatlichung folgte erst 1960. Von dem Vorläufer des LTG zeugte ein großes Mosaik an der Fassade, das vor dem Abriss abmontiert und eingelagert wurde. Es soll nach Abschluss des Neubaus, der für Ende 2019 geplant ist, einen neuen Platz bekommen.

FOTO BERGER